

- Termin** Mittwoch, 15. Juni 2016
- Zielgruppe** Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen
- Ort** Haus der Begegnung,
Am Klosterhof 13, 72555 Metzingen
- Leitung** Dr. Hussein Hamdan, Islamberater,
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Angelika Barth, Fachreferentin Landeszentrale für politische Bildung
Christiane Franz, Projektkoordinatorin
Workshopreihe „Beteiligungs-Dings“
Mergime Mahmutaj, Moderatorin, B.A. Politikwissenschaft
- Assistenz** Lukas Kresser, Christopher Fleischmann
Praktikanten der LpB
- Kosten** 40,00 EUR
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.
- Landeszentrale für politische Bildung
Abteilung Demokratisches Engagement
Fachbereich Jugend und Politik
Paulinenstr. 44-46
70178 Stuttgart
Tel. 0711.164099-22
Mobil (am Veranstaltungstag):
0170.452-1946
Angelika.Barth@lpb.bwl.de
- Anmeldung:** Bis Montag, 6. Juni per Mail an
Claudia.Kornau@lpb.bwl.de

Seminarnummer 34/24a/16

Lageplan

Haus der Begegnung
Am Klosterhof 13
72555 Metzingen

(Quelle: Google Maps)



Anfahrt: Mit dem Regionalzug R8 Richtung Tübingen
Ausstieg: Haltestelle Metzingen
→ Vom Bahnhof aus erreichen Sie den, etwa 350 Meter entfernten, Tagungsort zu Fuß in circa vier Minuten.

WORKSHOPREIHE

Beteiligungs-Dings

„Muslimisch, migrantisch – Jugendbeteiligung ganz anders?“

Konzepte der Jugendarbeit in den muslimischen Verbänden und Verknüpfungen mit den Kommunen



Zeichnung: Martina Peao

15. Juni 2016

Metzingen, Klosterhof

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Workshopreihe

Beteiligungs-Dings

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.

Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung?

Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschläge erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können anderen erfolgreiche Modelle vorstellen?

Kinder und Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt.

Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig. Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

„Muslimisch, migrantisch – Jugendbeteiligung ganz anders?“

Konzepte der Jugendarbeit in den muslimischen Verbänden und Verknüpfungen mit den Kommunen

Mittwoch, 15. Juni 2016

Kinder- und Jugendbeteiligung ist ein Beitrag zur gleichberechtigten Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben.

Jugendliche mit Migrationshintergrund und/oder aus muslimisch geprägten Familien sind nicht selten in ihren Communities aktiv. Die verschiedenen Vereine, Verbände und (Moschee-) Gemeinden haben zum Teil langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit, zum Teil stehen sie noch ganz am Anfang.

Sind diese mit den Konzepten der kommunalen Jugendbeteiligung vergleichbar, anschlussfähig und verknüpfbar? Wo gibt es Kooperationsmöglichkeiten, Hürden, ungenutzte Potentiale?

Um alle Kinder und Jugendlichen einer Kommune angemessen zu beteiligen, müssen die Angebote und Formate auch alle ansprechen und verschiedene Bedürfnisse berücksichtigen. Ob migrantisch-muslimische Jugendliche besondere Rahmenbedingungen brauchen oder andere Interessen haben, wollen wir bei diesem Workshop diskutieren.

So sollen für Sie und ihre Arbeit Anknüpfungspunkte entstehen, die auf andere Kommunen übertragen und weiterentwickelt werden können. Bringen Sie ihre Fragen und Anliegen mit, holen Sie sich neue Ideen und lassen Sie sich inspirieren von der Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen.

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr | Ankommen bei Kaffee und Brezel |
| 10.00 Uhr | Begrüßung, Kennenlernen und Erwartungsabfrage |
| 10.30 Uhr | Islamische Jugendarbeit
Angebote, Strukturen, Verbände, Öffnungsprozesse und Hürden |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 13.30 Uhr | Vertiefende Arbeitsgruppen – Übertragbarkeit und Anknüpfungspunkte an eigene Erfahrungen, konkrete Fragestellungen |
| 14.45 Uhr | Kaffeepause |
| 15.00 Uhr | Zusammenführung, Diskussion und einige Antworten |
| 16.00 Uhr | Feedback und Resümee |
| 16.30 Uhr | Ende |

